

Ausgangslage

In der heutigen Bildungslandschaft zeigen sich zunehmend Herausforderungen im Bereich Aufmerksamkeit, emotionaler Stabilität, Sozialkompetenz und Kommunikationsfähigkeit. Lehrpersonen und Eltern berichten von Kindern, die schneller überfordert sind, Mühe haben, ihre Gefühle zu regulieren oder Konflikte konstruktiv zu lösen. Gleichzeitig nimmt der Druck im schulischen Setting zu – sowohl für Kinder als auch für ihr Umfeld.

Durch veränderte familiäre Strukturen, digitale Medien und weniger dialogische Zeit fehlt manchen Kindern ein sicherer Rahmen, um Gefühle zu benennen, Bedürfnisse auszudrücken oder Konflikte verbal zu lösen – Fähigkeiten, die zentral für Selbstwert, soziale Beziehung und schulisches Gelingen sind.

Ein weiteres Thema ist der zunehmende Schulabsentismus. Gründe sind vielfältig: Überforderung, Ängste, Schulstress oder soziale Probleme. Viele Kinder wünschen sich ein vorübergehendes «Entlastungsfenster», um wieder zu sich zu finden und positive Erfahrungen zu machen.

Obwohl der Bedarf an ressourcenorientierten Kurzzeit-Settings steigt, gibt es nur wenige Angebote zwischen Schulsozialarbeit, Therapie und heilpädagogischen Massnahmen.

Vor diesem Hintergrund braucht es Orte, die entlasten, stärken und alltagsrelevante Kompetenzen fördern – ohne Stigmatisierung, ohne Druck und nah an der Lebenswelt der Kinder.

Zeitgefährten

Zeitgefährten setzt genau hier an: Das Angebot schafft einen naturnahen Raum, in dem Kinder zur Ruhe kommen, Erlebtes verarbeiten und neue Handlungsmöglichkeiten entwickeln können. Es wirkt präventiv, stärkt zentrale Selbstkompetenzen und entlastet damit sowohl Familien als auch Schulen – ohne Stigmatisierung und mit niedrigschwelligem Zugang.

Haltung & Methodik

Zeitgefährten arbeitet beziehungsorientiert, erfahrungsbasiert und ressourcenorientiert. Als Basis dienen die Modelle und Ansätze der gewaltfreien Kommunikation (Marshall B. Rosenberg), the work (Byron Katie) und der neuen Autorität (Haim Omer).

Das Konzept basiert auf drei Themen-Säulen, unterstützt und begleitet durch die tierischen Begegnungen:



Im Mittelpunkt steht die Beziehung – zu sich selbst, zu anderen und zur Umwelt. Der Hund «Mimi» erleichtert den Kontakt, schafft Vertrauen und öffnet den Zugang zu echter Begegnung. In einem liebevoll umgestalteten Baustellenwagen – eingebettet in eine ruhige, naturnahe Umgebung – erleben Kinder Präsenz, Beziehungserfahrungen und heilsame Entschleunigung.

Selbstwert & Selbstwirksamkeit

Selbstermächtigung erfahren

- › Mitbestimmung bei Abläufen und Entscheidungen
- › Eigenverantwortliche Aufgaben und kreative Projekte
- › Positive Bestärkung und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten
- › Erleben von Wirkung und Einfluss

Kommunikation & Empathie

Verstehen und verstanden werden

- › Benennen von Gefühlen und Bedürfnissen
- › Empathisches Zuhören und Perspektivenwechsel
- › Entwicklung von Konfliktfähigkeit und Ausdrucksstärke
- › Förderung der Sprachentwicklung durch lebendige Interaktion

Resilienz & Kreativität

Lösungen finden

- › Erleben von Selbstberuhigung durch Naturerfahrung
- › Stärkung der Frustrationstoleranz in einem sicheren Rahmen
- › Natur- und Bewegungserfahrungen
- › Kreative Ausdrucksformen (Gestalten, Spielen, Erzählen)
- › Reflexion von Schwierigkeiten
- › Förderung von Flexibilität, Mut und innerer Stärke

Tiergestützte Intervention

Beziehung erleben

- › Aufbau und Pflege einer Beziehung durch klare, respektvolle Kommunikation
- › Wahrnehmung von Körpersprache und Emotionen
- › Verantwortung und Fürsorge im Umgang mit einem Lebewesen
- › Stärkung von Empathie und emotionaler Intelligenz

Neben der Zeit im Baustellenwagen ist ein zentraler Bestandteil das Draussensein. Die Natur dient nicht nur als Kulisse, sondern als aktiver Lernraum: Kinder bewegen sich, beobachten, erkunden und erforschen die Umgebung. Durch körperlich-sinnliche Erfahrungen entstehen Selbstwirksamkeit, Erdung, Mut und innere Ruhe – Qualitäten, die im schulischen Alltag wenig Raum haben.

Angebotsübersicht

Zielgruppen

Primäre Zielgruppe

Kinder im schulpflichtigen Alter mit Schwerpunkt 1. bis 6. Klasse.

Ziele & Wirkung

- › Stärkung von Selbstwert, Selbstwirksamkeit und sozialer Kompetenz
- › Förderung emotionaler Stabilität und Resilienz
- › Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit und Empathie
- › Prävention von Schulabsentismus
- › Erleben von Zugehörigkeit, Vertrauen und Freude

Rahmenbedingungen

Ort: Schwand Areal, 3110 Münsingen

Fokuszeit (6 x): 75 Minuten, Termine nach Absprache
Einzelsetting
Kosten: CHF 840.–

Gefährten-Morgen (12 x): Ein Vormittag pro Woche, 8.30 bis 11.30 Uhr
Gruppengrösse: 3 bis 4 Kinder
Kosten: CHF 1'680.–

Kennenlernstunde: Termin nach Absprache
Gespräch mit oder ohne Kind möglich
Kosten: CHF 100.–

